

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 261.

Dienstag den 15. November 1870.

(441a--1)

Subarrondirungs - Kundmachung.

Unter Aufrechthaltung der bekannten, für die Militär-Natural-Verpflegung bestehenden Bedürfnisse wird am **24. November 1870** für die nachbenannten Stationen und Bedürfnisse bei der gefertigten Verpflegungs-Verwaltung eine öffentliche Behandlung **mittels gestempelten schriftlichen Offerten** abgehalten werden. Diese nach dem unten angefügten Formulare verfaßten, mit einer 50 Kreuzer Stempelmarke versehenen Offerte müssen nebst dem 5perc. Badium der Behandlungs-Commission an dem besagten Behandlungstage bis längstens **11 Uhr Vormittags** übergeben, und sollen später einlangende Offerte nicht berücksichtigt werden.

Anbote, im telegraphischen Wege gestellt, sind ungiltig. — Nähere Auskünfte ertheilt übrigens die gefertigte Verwaltung.

K. k. Militär-Verpflegungs-Magazins-Verwaltung Laibach, am 6. November 1870.

Die Behandlung wird abgeführt				Tägliche Erforderniß					Monatlich im Winter		Zu erlegendes Badium	
Wann?	Wo?	für die Stationen	auf die Zeit		Brot à 50 Loth	Hafer à 1/8 Meßen	Heu		Streuftroh à 3 Pfd.	hartes Brennholz à 1950 Pfd.		Brennöhl sammt Docht
			von	bis			à 8 Pfd.	à 6 Pfd.				
Am 24. November 1870	Bei der k. k. Militär-Verpflegungs-Verwaltung zu Laibach	Zwischenwässern	1. Jänner 1871	31. December 1871	162	199	134	14	148	1	2	Fünf Percent des Angebotes für die ganze Abgabs-Schuldigkeit berechnet.
		Bischoflack			162	199	134	14	148	1	2	
		Krainburg			162	199	134	14	148	1	2	
		Mannsburg			162	199	134	14	148	1	2	
		Prevoje			162	199	134	14	148	1	2	

Offerts-Formulare.

Ich Endesgefertigter, wohnhaft in N. (Ort, Kreis), erkläre hiemit in Folge Ausschreibung der Laibacher k. k. Verpflegungs-Magazins-Verwaltung vom 6. November 1870 die Subarrondirungs-Verpflegung für die Station gegen Vergütung pr. Portion Brot à 50 Loth um fr., sage pr. Portion Streustroh à 3 Pfd. um fr., sage
 „ „ Hafer à 1/8 Meßen um fr., sage „ n. ö. Klafter hartes Brennholz (30'') um fl. fr., sage
 „ „ Heu à 10 Pfund um fr., sage „ „ Maß Brennöhl sammt Docht um fr., sage
 auf die Zeit vom 1. Jänner bis Ende . . . 1871 unter genauer Zuhaltung der kundgemachten und auch der im Behandlungsprotokolle enthaltenen Bedingnisse an das k. k. Militär abzugeben, und für dieses Offert mit dem erlegten Badium von . . . fl. ö. W. haften zu wollen, welches ich nach erfolgter Genehmigung zur vollen Caution auf 10 Percent unverzüglich ergänzen werde, und wenn ich es unterließe, mich dem richterlichen Verfahren ganz und gar so zu unterwerfen, als wenn ich die ganze Caution erlegt und das Geschäft übernommen hätte, so daß ich also auch zur Ergänzung auf gesetzlichem Wege verhalten werden kann.

N. N. am . . . ten 1870.

N. N.

(Vor- und Zuname, Charakter, Wohnort.)

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 261.

(2613--2) Nr. 1726. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerrars gegen Franz Novak von Dedendorf wegen an Steuer- und Grundlastungs-Rückstand an schuldigen 76 fl. 88 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg Urb.-Nr. 611, Recif.-Nr. 520 verzeichneten Hausrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 740 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

23. November und
23. December 1870 und
23. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 30ten September 1870.

(2606--2) Nr. 4238. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kobov von Berchsdorf, als Nachhaber seiner Ehegattin Apollonia Kobov, gegen Mathias Petrovič von Sibera wegen aus dem Vergleiche vom 10. März 1868, Z. 1810, schuldiger 458 fl. 71 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voisch sub. Recif.-Nr. 606 und Urb.-Nr. 225 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2265 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven drei Feilbietungstagsatzungen auf den

24. November und
24. December 1870 und
24. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 24. September 1870.

(2608--2) Nr. 1404. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kristof von Kalze gegen Martin Rasic von Oberdorf wegen aus dem Vergleiche vom 20. Jänner 1865, Z. 94, schuldigen 130 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neuregg vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1719 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

24. November und
24. December 1870 und
24. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 9ten August 1870.

(2609--2) Nr. 1821. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor Abina von Migovca nom. des Mathias Sladic von Tchoroj gegen Franz Kermelj von Petice wegen schuldigen 315 fl. und 7 fl. 34 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Grailach sub Recif.-Nr. 53 vorkommenden Realität zu Petice sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1499 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven drei Feilbietungstagsatzungen auf den

24. November und
24. December 1870 und
24. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 1ten October 1870.

Zahnarzt

Med. Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde aus Graz, ordnirt hier „Hôtel Elephant“ Zimmer-Nr. 20 und 21 täglich von 8 bis 1 Uhr und von 3 bis 5 Uhr. (2475-10)

Der Aufenthalt dauert nur noch bis Ende dieser Woche.

Ein junger militärfreier Mann,

der deutschen und slovenischen Sprache vollkommen mächtig, mit guten Referenzen, sucht als Commis oder Comptorist am Laibacher Plage oder auch auf dem Lande eine seinen Kenntnissen entsprechende Anstellung.

Näheres aus Gefälligkeit im Bureau der Laibacher Zeitung. (2626-3)

Es werden hier dem Publicum den unserigen nachgemachte Artikel zu billigeren Preisen empfohlen, welche natürlich nicht die richtige Wirkung haben können; um Verwechslungen zu vermeiden, bitten wir genau auf unsere Firma zu achten.



Liliones,

vom Ministerium geprüft und concessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Rötthe der Nase; sicheres Mittel für skrophulöse Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantirt, à Fl. 2 fl. 60 kr. und 1 fl. 30 kr.

Barterz, eugungs-Pomade à Dose 2 fl. 60 kr. und 1 fl. 30 kr. Binnen sechs Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantirt. Auch wird dieselbe zum Kopshaarwuchs angewandt.

Chinesisches Haarfärbemittel, 2 fl. 10 kr. und 1 fl. 5 kr., färbt das Haar sofort echt in blond, braun und schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

Orientalisches Enthaarungsmittel, à Fl. 2 fl. 10 kr., zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Barispuren binnen 15 Minuten.

Erfinder **Rothe & Comp.** in Berlin. Die Niederlage befindet sich in Laibach bei **Albert Trinker.** (2623-1)

(2625-1) Nr. 5681.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, wird in Folge des am 7. August 1869, Z. 4076, ausgefertigten und gehörig kundgemachten Edictes der von der krainischen Sparkasse über die Verpfändung der 5perc. Lotto-Anlehens-Schuldverschreibung ddo. Wien 15ten März 1860, Serie Nr. 4251, Gewinnst Nr. 18 pr. 500 fl. ausgefertigte Pfandschein ddo. Laibach 30ten Juli 1862 Nr. 50/118 Tomo II pr. 300 fl., nachdem sich innerhalb der gesetzlichen Frist kein Inhaber desselben gemeldet hat, hiemit für amortisirt und erloschen erklärt.

Laibach, am 29. October 1870.

(2308-3) Nr. 7817.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem am 12. September 1870 verstorbenen Pfarrer Josef Romé in St. Peter.

Vor dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des am 12. September 1870 verstorbenen Pfarrers Josef Romé in St. Peter als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthnung derselben den 13. December 1870,

Vormittags 9 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Rudolfswerth, am 1. October 1870.

Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag den 24. November werden während den gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate **September 1869**

versetzten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft. — Laibach, den 15. November 1870.

Damen-Mode-Niederlage

A. J. Fischer,

222 Kundschafftsplatz 222

unterhält die reichste Auswahl aller Arten

fertiger Damen-Modegegenstände

und empfiehlt

Jacken	von	3.50	bis	15 fl.
Paletots	„	10.—	„	30 „
Sammt-Hüte	„	2.20	„	10 „
Seiden-Hüte	„	2.—	„	8 „
Filz-Hüte	„	2.—	„	6 „

(2645-2)

Aufträge vom Lande werden prompt effectuirt.

(2545-2) Nr. 4770.

Erinnerung

an Maria und Helena Wisjak, unbekanntes Aufenthaltes und Daseins.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Maria und Helena Wisjak, unbekanntes Aufenthaltes und Daseins hiermit erinnert:

Es habe Martin Mohar von Belschitz wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenklärung der für die selben auf der im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb. Nr. 76, Recif. Nr. 56 vorkommenden Realität mit dem Ehevertrage vom 22. Jänner 1790 für jede mit 50 Kronen, à 7 fl. 17 kr. gerechnet, pr. 198 fl. 20 kr. nebst Naturalien seit 23. Jänner 1790 intabulirt habenden Enstiftungen sub praes. 6ten October l. J., Z. 4770, hieraus eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 26. November 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Kronabethoogl, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten October 1870.

(2493-3) Nr. 4403.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Jakob Kepič von Podreče gegen Johann Rosenina von dort pet. 335 fl. 50 kr. ö. W. e. s. e. in die executive Feilbietung der letzterem gehörigen, im Grundbuche Krainburg sub Urb.-Nr. 57 vorkommenden, auf 3816 Gulden gerichtlich geschätzten Hube und seiner, im Grundbuche Herrschaft Pločnik sub Recif.-Nr. 199 vorkommenden, auf 350 fl. gerichtlich geschätzten Reusche gewilliget und zu diesem Ende drei Feilbietungstermine auf den

- 26. November 1870 und
- 11. Jänner und
- 13. Februar 1871,

jedesmal Früh 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realitäten nur bei der dritten Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10. October 1870.

(2462-3) Nr. 1127.

Edict.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird dem Josef Skoflanc, Grundbesitzer von Oberstopic im Bezirke Gurkfeld, hiemit bekannt gegeben:

Es habe seine Gattin Anna Skoflanc mit dem Gesuche de praes. 6ten October 1870, Z. 1127, um seine Todeserklärung zum Behufe ihrer Widerverhehlung gebeten, worüber ihn, da diesem Gerichte sein Leben und sein Aufenthaltsort unbekannt sind, der hierortige Advocat Herr Dr. Skobl als Curator bestellt wurde, Josef Skoflanc hat demnach diesem oder dem gefertigten Gerichte

innerhalb eines Jahres nach der dritten Einschaltung dieses Edictes in dem Amtsblatte der Laibacher Zeitung von seinem Leben und Aufenthaltsorte so gewiß Nachricht zu geben, widrigens über weiteres Einschreiten und die sohinige Verhandlung über das Begehren der Todeserklärung und der Auflösung des zwischen ihm und der Anna Skoflanc bestehenden Ehepactes erkannt werden würde.

Rudolfswerth, am 11. October 1870.

(2496-3) Nr. 4050.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Kirche Hülben, durch Herrn Pfarrer Kosnerl von St. Georgen, gegen Johann Rimenc von Mose wegen aus dem Urtheile vom 28. Mai 1870, Z. 2375, schuldigen 15 fl. 49 kr. ö. W. e. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztem gehörigen, im Grundbuche Domecapitel Laibach sub Urb.-Nr. 69 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1082 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

- 23. November und
- 24. December 1870 und
- 24. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. September 1870.

(2546-3) Nr. 4768.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem verstorbenen Herrn Josef Dralka, Realitätenbesitzer in Stein.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 9. September 1870 mit Testament verstorbenen Herrn Josef Dralka, Realitätenbesizers in Stein eine Forderung zu stellen haben, aufgefodert, bei dem k. k. Notariate in Stein zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

23. November 1870,

Vormittag um 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten October 1870.

(2570-2) Nr. 3402.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionsache der Agnes Razian von Reichenburg gegen Mathias Stefanic von Postenavas mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 15. Februar 1870, Z. 409, auf den 26. October l. J. angeordnete dritte Realfeilbietung auf den

21. December 1870

mit dem früheren Anhang übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 25. October 1870.

(2490-3) Nr. 4145.

Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Caroline Poušin von Laibach in die Relicitation des an Andreas Net von Kofrč am 1015 fl. erstandenen Lambert Mayer'schen, im Grundbuche der Corporis Christi Gilt sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Acker gewilliget und sei hierzu der Tag auf den 28. November 1870,

Früh 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, daß bei dieser Tagsatzung dieser Acker nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. September 1870.

(2598-2) Nr. 3546.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Anna Sarko und des Georg Grebenc von Zelnitz, als Vormünderin des mj. Franz Sarko von Zelnitz, gegen Mathias Marstinič von Unterseedorf Hs.-Nr. 18, als Besiznachfolger des Johann Martinič, wegen aus dem Vergleich vom 14. Mai 1858, Z. 2314, schuldigen 105 fl. ö. W. e. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztem gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Recif.-Nr. 655 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1560 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

- 22. November und
- 22. December 1870 und
- 21. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 12. August 1870.